Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebrief

Schwarzenberg
Antonsthal – Breitenbrunn

Oktober - November

2026

Gott versorgte damals die Israeliten in der Wüste mit Wachteln und Manna.
Täglich sollten die Israeliten das Manna einsammeln. (2. Mose 16,16)
Einige „trauten dem Braten“ nicht so richtig und sammelten mehr ein.
In dem Fall wurde es von Würmern befallen und damit nutzlos. (2. Mose 16,20)
Das Manna damals sollte zum einen den Magen füllen, das tägliche Sammeln gleichzeitig den Glauben und den Gehorsam Gott gegenüber einüben.
Die Israeliten sollten ein schöpfungsgemäßes Maßhalten lernen.
Sie sollten sammeln, so viel sie brauchen – und nicht, so viel sie können.

Grundsätzlich ist eine gewisse Vorsorge nötig. Wir müssen unser Leben planen und gestalten. Wir sollen aber dieses „immer mehr“ nicht zum Lebensinhalt werden lassen. Maßlosigkeit und Übersättigung führt oft zu Unzufriedenheit und höheren Ansprüchen. Der Ehrgeiz: „Der nächste Inhalt könnte der Beste sein“ – macht ruhelos. Achtlos dem anderen gegenüber zu leben und auf Kosten des Anderen seinen Wohlstand zu sichern – ist herzlos und egoistisch.

Ja, wir dürfen in allem dankbar genießen und es uns gut gehen lassen.
Gott ruft uns aber auch auf, Maß zu halten, nachhaltig zu konsumieren, mit Gottes Schöpfung verantwortlich und achtsam umzugehen.
Jeder hat da Verantwortung - in Bezug auf Lebensmittel und Klamotten und sonstige materielle Dinge, in Bezug auf unser Kaufverhalten, auf Müllverwertung, auf Wasserverbrauch, Tierwohl, klimafreundliche Küchengeräte, Reinigungs- und Waschmittel, in Bezug auf die Nutzung von Auto, Schiff und Flugzeug.
Kehrt um, sagt Gott, trampelt nicht über meine Schöpfung!

Der mitgehende Gott hält uns jeden Tag neu Gaben für Leib und Seele bereit, die wir benötigen, um weiterzugehen und unseren Alltag mit Sinn zu füllen.
Wegzehrung heute für mich ist somit die tägliche Ausrichtung auf Gott, das Lesen in seinem Wort, die Kommunikation mit Gott.
Wegzehrung ist die Erinnerung an Versorgung, Bewahrung und wunderbare Führungen. Wegzehrung ist ein passendes Wort, ein Gespräch, eine Umarmung, die Zusage der Fürbitte, materielle oder finanzielle Unterstützung.
Wegzehrung ist der 7. Tag der Woche. Da wird nicht gesammelt (wie beim Manna). Ich kann an diesem Tag innehalten, durchatmen, auftanken, für mich selbst sorgen, für die Familie da sein, den Kindern, den Freunden und lieben Bekannten oder kann die Gemeinschaft in der Gemeinde pflegen.

Nimm wahr, was Gott dir jeden Tag gibt! Sammle es auf und nutze es, teile es, wenn nötig - und geh getrost weiter!

Mit herzlichem Gruß Dorothea Föllner

Einladungen

Die Monatskalender sind für die Gemeinden eingelegt. Dort finden sich die Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen. Wir laden sehr herzlich ein. Übrigens finden sich neben der Schwarzenberg-Spalte in den grau hinterlegten Feldern Hinweise auf Veranstaltungen und Termine, die interessant sein könnten.

VERANSTALTUNGEN DER WOCHE		
ANTONSTHAL		
Kindergottesdienst + Teentreff	sonntags 10.00 Uhr	
Kinder 1.-3. Schuljahr	dienstags 16.45 Uhr	29.09. / 27.10. / 10.11. / 24.11.
Kinder 7.-8. Schuljahr	dienstags 15.45 Uhr	
Bibelgespräch nachmittags	mittwochs 15.00 Uhr	14.10. / 28.10. / 11.11.
Bibelgespräch abends	donnerstags 19.30 Uhr	01.10. / 29.10. / 12.11. / 19.11.
Gebetskreis	dienstags 9.00 Uhr	in Absprache
Hauskreis „Senfkorn“	montags 19.30 Uhr	05.10. / 02.11. / 30.11.
Musikgruppe	montags 19.30 Uhr	28.09. / 09.11.
Posaunenchor	mittwochs 19.00 Uhr	
BREITENBRUNN		
Bibelgespräch	montags 15.00 Uhr	05.10. / 12.10. / 02.11. / 30.11.
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	**Di** 27.10. bei der ELK / 23.11.
SCHWARZENBERG		
Kindergottesdienst	sonntags 10.00 Uhr	
Kinder 4.-5. Schuljahr	mittwochs 16.00 Uhr	30.09. / 28.10. / 11.11. / 25.11.
Kinder 6.-7. Schuljahr	dienstags 17.00 Uhr	in Raschau: 06.10. / 03.11. / 17.11.
Bibelgespräch	dienstags 14.00 Uhr	13.10. / 10.11.

Einladungen

Bibelgespräch Neuwelt	mittwochs 19.00 Uhr	07.10. / 14.10. / 28.10. / 11.11.
Gemischter Chor	donnerstags 20.10 Uhr	
Hauskreis Altstadt	freitags 18.00 Uhr	In Absprache
Hauskreis Sachsenfeld	um 19.45 Uhr	in Absprache
Posaunenchor	donnerstags 19.00 Uhr	
Seniorenkreis	donnerstags 14.00 Uhr	29.10. / 26.11.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- **04. Oktober: Erntedank**

  Wir feiern in unseren Gemeinden Erntedank:
  - Schwarzenberg 10.00 Uhr Gottesdienst
  - Breitenbrunn 14.00 Uhr Erntefeier
  - Antonsthal: 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Brunch | 12.30 Uhr-14.00 Uhr Spielnachmittag für jung und alt | Offene Kirche 14.00 Uhr-16.00 Uhr mit Imbiss und musikalischen Beiträgen
  - Alle Erntegaben gehen wieder an die Tafel in Schwarzenberg.

  Sie nehmen gern verpackte Lebensmittel sowie Obst und Gemüse in guter Qualität. Besonderer Bedarf besteht für: Konserven, Eintöpfe u.a., Nudeln aller Art, Marmelade (auch selbstgemachte), Honig, Schokoaufstrich, Kakao.

- **18. Oktober: Jubiläum Breitenbrunn**

  Unsere kleine Gemeinde kann 135 Jahre Kapelle feiern. Um 14.30 Uhr gibt es einen Festgottesdienst und anschließend Kaffeetrinken. Da wird mal wieder richtig viel los sein. Auch wenn es eng werden kann, wir laden dazu herzlich ein. Auch Ehemalige sind uns herzlich willkommen.

Einladungen

- **25. Oktober Gottesdienst mit dem Frauenwerk**
  Wir feiern um 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Schwarzenberg. Gäste sind Leonore Dieke und Beatrix Junghans-Gläser. In diesem Gottesdienst sammeln wir die Jahreskollekte für das Frauenwerk.

- **01. November: Antonsthal zu Gast in Grünhain**
  In Vorbereitung auf den entstehenden Kooperationsraum besuchen wir uns gegenseitig, um uns besser kennenzulernen.
  Die Gemeinde Antonsthal ist 9.30 Uhr nach Grünhain, Beierfelder Weg 5, eingeladen zu Gottesdienst und Begegnungs-Café.

- **15. November: Bezirksgottesdienst zur Friedensdekade:** 10.00 Uhr in Antonsthal

EINLADUNGEN AUS DER REGION UND DER KIRCHE

- **29. September: Stolperstein-Verlegung in Schwarzenberg**

  STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig

  ➢ Dienstag, 29.09. 13.00 Uhr Bockauer Weg 80 für Kurt Rosenbaum, Zeuge Jehovas, ermordet in Buchenwald und 13.30 Uhr Straße der Einheit 30 (nahe Parkplatz Porsche) für den Juden Georg Krain.
  ➢ Montag, 28.09., 19.00 Uhr Pfarrsaal St. Georgen, Obere Schloßstr. 30: Vortrag Spurensuche zu Georg Krain und Familie.
  ➢ Das Stolperstein-Projekt von Künstler Gunter Demnig ist für Menschen, die 1933-1945 verfolgt, deportiert, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. Es werden auf dem Fußweg vor ihrem letzten Wohnsitz 10x10 cm große Messingplatten mit Namen und Daten in den Boden eingelassen. Seit 1992 wurden über 116.000 Stolpersteine in über 1.860 Kommunen in 31 Ländern verlegt. Damit gilt es als größtes dezentrales Mahnmal gegen das Vergessen.

Einladungen

- **02. Oktober: Kirche im Kerzenschein Beierfeld**
  Abschluss Jubiläum unserer Nachbargemeinden Grünhain und Beierfeld:
  19.30 Uhr Evang.-Luther. Christuskirche Beierfeld:
  Konzert mit Andi Weiß „Weil immer was geht“

- **31. Oktober: Ökumenischer Bläsergottesdienst**
  mit Beteiligung unserer Bläser um 10.00 Uhr in der St. Georgenkirche Schwarzenberg

- **03.-08. November: MutMachTage Breitenbrunn**
  jeweils um 19.30 Uhr im Haus des Gastes, mit Pierre Scherwing.
  Sonntag Abschlussgottesdienst um 10.00 Uhr.
  Genauere Informationen kommen noch.

- **11. November: Martinstag**
  Start 17.00 Uhr in der St. Georgenkirche Schwarzenberg

- **14. November: Konzert Neuwelt**
  im Rahmen des Jubiläums der Evang.-Luther. Kirche Neuwelt:
  19.00 Uhr Bläserkonzert mit HaStMiGrAn

- **18. November: Gottesdienste zum Buß- und Bettag**
  - Schwarzenberg: 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst. Wir sind Gastgeber.
  - Antonsthal: 10.00 Uhr Allianzgottesdienst bei uns
  - Breitenbrunn: 10.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Ev.-Luther. Kirche

AUSBLICKE

- **Jahresplanung 2027**
  In diesen Tagen beginnt die konkrete Planung für 2027. Wer Ideen, z.B. auch für besondere Veranstaltungen wie Konzerte hat, möge sich schnell meld

Gemeindefreizeit 18.-20.06.2027

im Rittergut Schilbach bei Schöneck im Vogtland. Für die Zimmerplanungen und die Absprachen mit dem Haus brauchen wir die Anmeldungen jetzt. Auch Meldungen unter Vorbehalt oder Bitten um finanzielle Unterstützung sind möglich.

AUS DEN GEMEINDEN / BERICHTE

Kooperationsraum

➢ Die Gespräche zur Vorbereitung des Kooperationsraumes gehen weiter. Beteiligen werden sich neben unseren Gemeinden die Bezirke Grünhain mit Beierfeld und Lauter mit Bernsbach, evt. kommt noch Zwönitz dazu. Raschau mit Markersbach werden einen Kooperationsraum mit Crottendorf bilden. Zunächst steht das Kennenlernen im Vordergrund. Dazu besuchen wir uns gegenseitig. Am 01.11. ist Antonsthal in Grünhain zu Gast.

➢ Am 28.02. ist Lauter/Bernsbach zu Gast in Schwarzenberg, am 14.03. ist Lauter/Bernsbach in Antonsthal zu Gast und Schwarzenberg in Grünhain.

➢ Am 17.11. ist das nächste Treffen der Hauptamtlichen und Laienmitglieder. Geplant ist eine gemeinsame Bezirksvorstandssitzung am 27.04.2027.

➢Eine Liste mit allen Kontaktdaten der einzelnen Gruppen soll entstehen.

In kleinen Schritten wollen wir den Kooperationsraum vorbereiten.

➢ Wie er am Ende aussehen wird? Das werden wir erst auf dem Weg erkennen. Nun heißt es losgehen.

Jubelhochzeit

Wir gratulieren Karin und Christian Fritzsch in Rittersgrün sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit am 09.10.2026.

Heimgegangen

➢ Heimgerufen wurde in Breitenbrunn am 19.08. Kornelia Fritzsch im Alter von 70 Jahren. Die Trauerfeier stand unter Worten aus Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar."
➢ Heimgerufen wurde in Schwarzenberg am 02.09. Gotthard Schönfelder im Alter von 88 Jahren. Wir haben Abschied genommen mit 2. Korinther 13,11: „Freuet euch, lasset euch zurechtbringen, lasset euch mahnen, habt einerlei Sinn, seid friedsam. So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein."
➢ Wir bitten Gott um Trost und Kraft für die Hinterbliebenen.

Nur eine Routine-OP?

Am 18. August musste ich mich einer Knie-OP unterziehen, die gut gelungen ist. Am 3. Tag traten eigenartige Veränderungen in meinem Körper auf. Ich sah nur noch Umrisse von Personen, hatte Sprachschwierigkeiten und starkes Schütteln meines ganzen Körpers, auf das ich keinen Einfluss nehmen konnte. Die Ärzte konnten sich diese seltsamen Symptome nicht erklären. Mein Zustand verschlechterte sich. Ich konnte nur noch zu Gott schreien: Herr hilf mir. Ich bin auch bereit zu gehen, wenn Du es willst. Dann wurde ich bewusstlos und kam auf die ITS. Ich hatte einen Elektrolyteschock. Mein Leben hing an einem seidenen Faden. Am 4. Tag konnte ich auf die Orthopädie zurückverlegt werden.
Gott hat meinen Schrei um Hilfe erhört (Ps. 50,15), indem er Ärzte und Schwestern die Diagnose erkennen ließ und sie die richtige Medikation eingesetzt haben. Ich habe ein neues Leben geschenkt bekommen. Mit Worten kann ich nicht ausdrücken, welche Gnade und Barmherzigkeit mir der Vater im Himmel erwiesen hat. Mein Herz ist voll Lob und Dank. Zusagen für meinen weiteren Weg finden sich in Joh. 10,10, sowie in Losung und Lehrtext vom 27. August. Gott verspricht uns, dass wir Gaben in Fülle haben werden und er unserem Mangel in Jesus Christus abhelfen wird. Liebe Geschwister, Bibel lesen und Bibelverse auswendig lernen sind eine große Hilfe, wenn wir in bedrohlichen Lebenssituationen sind.
Christine Franke

Seelsorge

Seelsorge ist eine zentrale Lebensäußerung von Gemeinde und geschieht durch Pastor und Pastorin, ebenso durch Schwestern und Brüder auf vielfältige Weise. Gebt uns ein Signal! Äußert Eure Wünsche nach einem Besuch, einem Gespräch oder nach Gebet. Herzliche Einladung.
Eure Dorothea Föllner und Friedbert Fröhlich

Bericht Seniorenfreizeit 20.-26.07.2026 in Herrnhut

Liebe Geschwister, ich war Teilnehmerin dieser Freizeit unter dem Thema: „Unter einem guten Stern“ geleitet von P.i.R. Andrea Petzold und P.i.R. Birgit Klement. Wir waren eine bunt gemischte Gruppe mit 27 Teilnehmern, darunter zwei Baptisten und drei aus der Ev.-Luther. Kirche, vom Bodensee über Leverkusen und Stuttgart, sowie Thüringen und Sachsen. Am Begrüßungsabend haben wir alle einen Stern mit unserem Vornamen bekommen. Wir begrüßten uns immer mit Vornamen und Du, wie in einer großen Familie, ohne Spannungen. Gottes Geist hat es gewirkt. Tagesbeginn 08:00 Uhr mit einer kurzen Morgenandacht. Nach einem reichhaltigen Frühstück (Büffet) haben wir uns täglich bis zum Mittagessen mit einem jeweils anderen Bibeltext beschäftigt, in dem Sterne eine Rolle gespielt haben. Lieder aus unserem Gesangbuch haben das Programm bereichert. Die Nachmittage waren gefüllt mit Ausflügen in und um Herrnhut, u.a. nach Obercunnersdorf mit den Umgebindehäusern. Der ehemalige Pastor Kersten Benzing ist seit Oktober 2025 Pfarrer der Evang.-Lutherischen Kirche dort. Er war vor Ort und hat uns vom Gemeindeleben erzählt. Das Highlight war natürlich der Besuch in der Sternemanufaktur Herrnhut sowie der gemeinsame Gottesdienst mit der Herrnhuter Brüdergemeine am Sonntag, 26. Juli. Der Pastor sprach von einem guten Miteinander unserer Kirchen. Unter anderem ist das Mitteilungsblatt der Brüdergemeine „Herrnhuter Bote“ Heft 320 dem Methodismus gewidmet, mit einer Botschaft unseres Bischofs.

Eine segensreiche Woche mit vielen bleibenden Erinnerungen, die ich nicht missen möchte.

Christine Franke

Bericht Posaunenchor-Wochenende 22.-25.05.2026

Liebe Geschwister,
vom 22.-25. Mai dieses Jahres durften wir als Posaunenchor mit unseren treuen Fans eine wundervolle, gesegnete Zeit miteinander verbringen. Es verschlug uns dieses Mal nach Thüringen, genauer genommen in das Rheinsberger Dorf.
Es war eine sehr schöne und intensive Zeit, welche durch unser Blasen, Singen, Beten und nicht zuletzt Gottes Geist passend zum Pfingstfest begleitet wurde. Wir feierten zusammen Geburtstag, lernten miteinander zu teilen, z.B. die Trompete ;), und manche überwanden schweißtreibende Hindernisse beim Wandern durch brüderliche Hilfe.
Dass wir diese Schritte immer wieder gemeinsam machen dürfen und dabei wieder ein Stück als Gemeinde zusammenwachsen, ist ein großes Geschenk von unserem Schöpfer und hat uns am Ende dankbar und erfüllt nach Hause fahren lassen. So Gott will bis zum nächsten Mal. Seid behütet.
Eure Susanne Fritzsch

Neuwelt

Ende September müssen wir die ehemalige Versöhnungskirche in Neuwelt an den Grundstückseigentümer übergeben. Wir sind froh, dass Altar und Kanzel von der englischsprachigen EmK-Gemeinde in Prag übernommen wurden. Die Bänke gingen an eine katholische Gemeinde westlich von Poznan/Posen. Die Kunstelemente von Werner Knauer, also Kreuz, Dornenkrone und Schriftzug „Er ist unsere Versöhnung“ übernimmt die EmK in Aue, aus der der Künstler stammte. Einige Gebrauchsgegenstände können unsere Gemeinden gut verwenden. Antonsthal übernimmt z.B. die Tische. Schwarzenberg verwendet die Pinwand für den Gemeinderaum, Klappstühle, Geschirr. Natürlich behalten wir auch Taufschale und Abendmahlsgerät, was wir in Schwarzenberg schon genutzt haben. Am Ende war überschaubar, was nicht mehr brauchbar ist und entsorgt werden musste. Einige Dinge haben wir noch versucht im Internet anzubieten. Vielen Dank allen, die sich engagiert haben. Besonders Stephan Walther und Michael Kurth, die sich um alles gekümmert haben.

Konstituierung

In unserer Kirche werden nach vier Jahren alle Gremien neu konstituiert. Das ist nun wieder dran. Das betrifft Bezirkskonferenz, Vorstände und Ausschüsse. Vorstände und Vorschlagsausschuss sind gerade damit beschäftigt. Neu ist für uns, dass wir einen Bezirksvorstand bilden. Dies wird für den Weg im Kooperationsraum erforderlich. Zusätzlich wird es Gemeindevorstände brauchen. Die Gemeinden können Vorschläge für die Wahlen in den Gemeindevorstand bis voraussichtlich Ende Oktober machen. Gewählt wird dann im neuen Jahr in Gemeindeversammlungen in den Gemeinden. Genauere Informationen sind in den Gottesdiensten am 11.10. geplant.

HINWEISE / TERMINE

Monatssammlungen

Wir bitten herzlich darum, sich am Erntedankopfer zu beteiligen.
Im November sammeln wir das Opfer für Erhaltung und Bewirtschaftung von Haus und Grundstück.
Wir sind dankbar für alle, die ihre Beiträge erhöht haben. Jedoch müssen wir noch zulegen, um das Jahr positiv abschließen zu können.

Geburtstagsspende

Wir bitten auch weiterhin, das eigene Lebensalter in Euro zu spenden. Es ist mittlerweile für viele eine Tradition geworden. Es hilft der Gemeinde sehr, ist ein Ausdruck des Dankes an Gott und ein Zeichen der Verbundenheit. Vergelt's Gott!

Sitzungen

05.10. Vorschlagsausschuss, Antonsthal / 06.10. Dienstgespräch Ausschuss Zusammenwirken (Sup. M. Fritsch) mit Crottendorf, in Schwarzenberg /
03.11. Ausschuss Finanzen, Antonsthal / 05.11. Vorstand Antonsthal /
09.11. Vorstand Breitenbrunn / 10.11. Vorstand Schwarzenberg /
13.11. Gemeinsamer Vorstand mit LKG, Antonsthal

Termine Pastorenteam

- Pastor Fröhlich

30.09. Allianzsitzung Breitenbrunn / 20.-23.10. Urlaub / 04.11. Vorschlags-ausschuss OJK (Zoom) / 06.11. Andacht APH Edelweiß und A. Schweitzer + Klinik Erlabrunn / 11.11. Ökum. Konvent Schwarzenberg+Umland /
17.11. Konvent mit Laien Kooperationsraum, Lauter /
23.-27.11. Persönliche Einkehrtage, Schwanberg

- Pastorin Föllner

15.-22.10. Urlaub

Schulung Verkündigungsdienst
Für alle im Verkündigungsdienst und Interessierte: 14.11. in Zwickau

Theologischer Grundkurs
Vom 08.-10.01.2027 beginnt ein neuer Theologischer Grundkurs in Vechta (Antoniushaus). Die Besonderheit wird der Wechsel von Präsenz- und Onlineterminen sein. Dies minimiert Kosten und Zeitaufwand. Somit könnte dieses Angebot besonderes Interesse wecken. Dieser Kurs bietet auch die Möglichkeit, (Laien-) Prediger bzw. (Laien-) Predigerin in unserer Kirche zu werden.

Schließung Haus Höhenblick in Braunfels (www.emk.de)

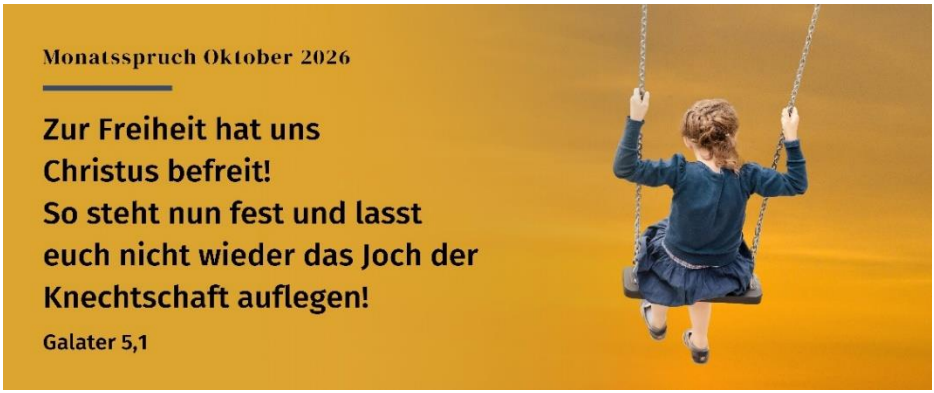
Zum Jahresende schließt damit das letzte Gästehaus dieser Art in unserer Kirche. Das Haus kann wirtschaftlich nicht mehr betrieben werden. Anstehende Investitionen übersteigen die Möglichkeiten. Ursprünglich war der Betrieb bis Ende 2028 vorgesehen. Auslöser für die nun vorgezogene Schließung ist der plötzliche Tod des seit 2025 tätigen Verwaltungsleiters. Auch im Bereich der Hauswirtschaft bestehen Personalengpässe, die sich kurzfristig nicht beheben lassen.
Dankbar wird auf 62 Jahre segensreiche Arbeit zurückgeblickt. Die EmK-Gemeinde bleibt vor Ort. Wie es perspektivisch weitergeht, ist noch offen.

EmK-Gemeinde Werdau findet neue Heimat

Nach 134 Jahren verlässt die EmK-Gemeinde Werdau ihre Kirche. Künftig feiert sie ihre Gottesdienste barrierefrei in der Kapelle der Pleißentalklinik.
Im Entwidmungsgottesdienst hieß es: „Jesus ist weiterhin an Bord, im Schiff, das sich Gemeinde nennt.“
Die Kreise der Gemeinde treffen sich künftig in einem örtlichen Lokal.

GEBURTSTAGE

Die Geburtstage werden im Gemeindebrief abgedruckt. Voraussetzung ist, dass die Zustimmung erteilt wurde.
Wer seine Geburtstage nicht veröffentlicht haben möchte, kann dies jederzeit erklären. Auf der Homepage sind die Geburtstage nicht sichtbar.
Wir gratulieren als Gemeinde sehr herzlich und wünschen allen Gottes Segen und Beistand.



Geburtstage

Impressum

Redaktion

Redaktion: Friedbert Fröhlich und Franziska Höll

Nächster Redaktionsschluss: 11.11.2026

Gemeindebrief

Der Gemeindebrief kann auf Wunsch per E-Mail versandt werden.

Er ist auf der Homepage eingestellt und liegt in den Gemeinden aus.

Druck: Fa. Braun Bürosysteme, Aue – Auflage: 200 Stück.

Je nach Seitenzahl und Einlegeblättern liegt der Herstellungspreis bei knapp einem Euro. Wer dafür spenden möchte, kann dies gern direkt tun oder über die Beiträge bzw. Kollekten. Danke!

Bildnachweis

S. 1 Simone Fröhlich | S. 4 FF/Archiv | - S. 5 emk-frauen.de | S. 5 friedensdekade.de | S. 5 stolperstein.eu | S. 7 rittergutschilbach.de | S. 9 outdooractive.de. | S. 10 Susanne Fritzsch | S. 11 Petr Procháska/Andreas Lehmann | S. 13 hoehenblick.de | S. 13 atlas.emk.de | S. 14 Lutherbibel 2017, Grafik: GemeindebriefDruckerei | S. 15. Einheitsübersetzung 2016, Grafik: GemeindebriefDruckerei

IMPRESSUM:

- **Pastor Friedbert Fröhlich**
  Pastorat: Erlaer Straße 8, 08340 Schwarzenberg
  Tel.: 03774 24300 | E-Mail: friedbert.froehlich@emk.de
- **Lokalpastorin Dorothea Föllner**
  Uferweg 235, 09474 Crottendorf
  Tel.: 037344 136540 | E-Mail: dorothea.foellner@emk.de
- **Laienmitglieder und Bezirkslaienführer**
  Petra Endrigkeit - Tel. 03774 28666 und 0176 34300653
  Sigrun Guderle - Tel. 0152 55926132
- **Homepage:** www.zionskirche-schwarzenberg.de
- **Bankverbindung:** Erzgebirgssparkasse
  Empfänger: **Evangelisch-methodistische Kirche in Ostdeutschland**
  IBAN: DE09 8705 4000 3991 4400 07 BIC: WELADED1STB